



Drei neue Volontäre sind eingetreten: Frl. Margrit Eschler und Frl. Rita Judith Kuhn am 1. Mai, Herr Eduard Guigoz im Oktober. Außerdem haben zwei nicht von uns ausgebildete Kandidatinnen kurzfristig am Gesamtkatalog gearbeitet.

1960 hatte die VSB eine polnische Bibliothekarin zu einem Studienaufenthalt von zwei Monaten in die Schweiz eingeladen. Dieses Jahr anerbte sich nun die Vereinigung der polnischen Bibliothekare ihrerseits, zwei junge schweizerische Kollegen während eines Monats aufzunehmen. Alle Mitglieder der VSB wurden aufgefordert, sich um diese sehr interessante Reise zu bewerben. Zu unserem nicht geringen Erstaunen erhielten wir nur drei Anmeldungen, die zudem alle von unserem Personal ausgingen. Die Wahl des Vorstandes der VSB fiel auf die Herren Dr. Bourquin und de Courten, die mit einem reichbefrachteten Studienprogramm aufbrachen und von den polnischen Kollegen in gastfreundlichster Weise empfangen wurden. Sie konnten zahlreiche Bibliotheken besichtigen und sehr interessante Einblicke gewinnen, worüber sie der VSB bei ihrer Rückkehr schriftlich Bericht erstatteten. Wir stellen mit Freude fest, daß unsere Kommission diese Austauschbeziehungen mit dem Ausland, welche unseren jungen Bibliothekaren einmalige Gelegenheiten bieten, ihre Kenntnisse zu erweitern, lebhaft begrüßt.

#### IV. Kommission

Die Kommission hat zwei Sitzungen abgehalten, nämlich am 25. April und am 20. November. An der ersten Sitzung nahm sie den Jahresbericht des Direktors für 1960 entgegen und erhielt Kenntnis von dem zu Beginn dieses Berichts dargelegten Plan der VSB für die Reorganisation der beruflichen Ausbildung. Die Kommission unterstützte das Projekt, an dem die Landesbibliothek mit Zustimmung des Chefs des Departements des Innern beteiligt ist, ohne einen Vorbehalt zu machen.

In ihrer zweiten Sitzung mußte die Kommission zu ihrem lebhaften Bedauern den Rücktritt ihres Präsidenten, Herrn Dr. Auguste Bouviers, Directeur honoraire de la Bibliothèque publique et universitaire von Genf, zur Kenntnis nehmen. Herr Dr. Bouvier war seit dem 1. Januar 1951 Mitglied der Kommission, deren Präsidium er 1954 als Nachfolger von Herrn Direktor Dr. Felix Burckhardt übernahm. Er war für den Direktor der Bibliothek in allen Lagen ein erfahrener Ratgeber und eine sichere Stütze und verstand es, die Geschäfte der Kommission überlegen zu leiten. Die Mitglieder und der Direktor bezeugten ihm dafür Dank und Anerkennung.

Auf Vorschlag der Kommission ernannte der Bundesrat Herrn Dr. Leo Altermatt, Direktor der Zentralbibliothek Solothurn, zum Präsidenten und Herrn François Esseiva, Kantonsrichter in Freiburg und ehemaliger Direktor der Freiburger Kantons- und Universitätsbibliothek, zum neuen Mitglied mit Amtsantritt auf 1. Januar 1962.